

Tarifverhandlungen am KIT

KIT wird Arbeitgeber!

Die Lage

Der Überleitungstarifvertrag KIT, der die Arbeitsbedingungen für die ehemaligen FZK-Beschäftigten beim Übergang zum KIT regelt, läuft zum 31.12.2011 aus.

Da das KIT zum 1.1.2013 Arbeitgeber (als Mitglied im Arbeitgeberverband des öD) werden soll, muss für alle Mitarbeiter, egal nach welchem Tarifvertrag sie derzeit bezahlt werden, ein neuer Überleitungstarifvertrag ausgehandelt werden.

Der Stand der Dinge

Seit Mitte Oktober 2011 haben zwei Verhandlungen zwischen **ver.di** und dem Arbeitgeber über einen neuen Überleitungstarif für alle KIT-Beschäftigten, der die Arbeitsbedingungen absichern und regeln soll, stattgefunden.

In den Verhandlungen am 16.11.2011, in denen wir ein Ergebnis erreichen wollen, geht es insbesondere um:

- den Ausschluss betriebsbedingter Kündigungen für einen möglichst langen Zeitraum nach der Fusion,
- Weitergeltung des TVöD für Beschäftigte des Campus Nord, für die er bereits gilt, also kein Ersatz durch TV-L,
- die Ermöglichung der gleichmäßigen Ausschüttung von LoB,
- eine gerechte Gestaltung von einzelvertraglichem Wechsel in den TV-L,
- eine bessere Eingruppierung der Werkfeuerwehr,
- Gleichstellung von Widersprechern, die Landesbeschäftigte bleiben wollen,
- befristete Beschäftigung: Maximale Dauer zwischen zwei Verträgen, damit Altansprüche nicht verloren gehen,
- Verhinderung, dass zweimal 2 Jahre sachgrundlos befristet werden kann.

Um Missverständnissen vorzubeugen: Über die Inhalte des Gesetzentwurfs und über die Arbeitsbedingungen der BeamtInnen wird nicht verhandelt. Zum Gesetzentwurf wird es noch eine separate Stellungnahme von **ver.di** geben.

Wer verhandelt:

Arbeitgeber:

- 2 Vertreter des Arbeitgeberverbandes des öffentlichen Dienstes (AVdöD),
- 2 Vertreter des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst (MWK),
- 4 Vertreter des KIT

ver.di:

- 2 hauptamtliche Tarifexperten,
- 7 Mitglieder der KIT-Betriebsgruppe,
darunter jeweils ein Vertreter der Jugend und der Werkfeuerwehr

Vielleicht ist dem **geneigten Leser** aufgefallen, dass man so manche Forderung weiter fassen könnte, z.B den dauerhaften Ausschluss betriebsbedingter Kündigungen oder die Entfristung aller sachgrundlos befristeten Arbeitsverhältnisse. **Stimmt!**

Aber wie stark ist wohl die Verhandlungsposition eines Interessenvertreters, der von so wenig Beschäftigten unterstützt wird wie beim KIT? Oder sind Sie Mitglied bei **ver.di**?? Je mehr wir sind, desto besser die Erfolgsaussichten! Zweifel? Sprechen Sie mit uns!

Vielleicht fragen Sie sich auch, warum ausgerechnet die **Werkfeuerwehr** für ver.di so wichtig zu sein scheint. Ganz einfach: Da sind die meisten Kollegen bereits organisiert! Gewerkschaften sind nur für ihre Mitglieder da. Die Mitglieder finanzieren alles, was Gewerkschaften machen. Von niemandem sonst gibt es Geld. Deshalb bestimmen auch die Mitglieder demokratisch über die Forderungen.

Das wundert Sie? Wundert es Sie auch, dass ein Sportverein nur etwas für seine Mitglieder tut?

Wie geht es weiter?

- Am **16.11.2011** finden die **nächsten Verhandlungen** statt.
- Die **Tarifkommission** bewertet noch am Abend des gleichen Tages den Verhandlungsstand und beschließt eine Empfehlung.
- Auf der **Mitgliederversammlung** am **17.11.** wird berichtet und die MV bewertet die Verhandlungsergebnisse.
Da würden Sie gerne dabei sein? Kein Problem! Wenden Sie sich an uns (Email siehe unten), wir haben auch für Sie ein Beitrittsformular da.
- Die **Tarifkommission** beschließt über das Tarifergebnis unter Berücksichtigung des Votums der Mitgliederversammlung.

Wo gibt es weitere Informationen?

Na hier: **www.wir-sind-kit.de**, die Homepage der **ver.di-Betriebsgruppe@KIT**

Haben Sie Fragen, Anregungen oder wollen einfach nur ihre Meinung loswerden:

info@www.wir-sind-kit.de